

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 14. September 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 14. September 2021, die im frisch renovierten BSB-Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm stattgefunden hat, u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von 15 Schweizerinnen und Schweizern sowie von 83 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat hat sich eine erste Meinung zur Interpellation von Corinne Eymann-Baier zur drohenden Schliessung der Ludotheken Bläsi und St. Johann gebildet. Die Robi-Spiel-Aktionen sehen sich aus finanziellen Gründen veranlasst, die beiden Ludotheken zu schliessen.

Usanzgemäss behandelt der Bürgerrat die halbjährlichen Controllingberichte der Institutionen BSB und Waisenhaus, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung (CMS): In der heutigen Sitzung hat er von den Berichten zum ersten Halbjahr 2021 Kenntnis genommen. Nun wird die Berichterstattung zu den Produktgruppen an die jeweils zuständigen Kommissionen weitergeleitet.

Der Bürgerrat hat vom Schlussbericht zur Pilotphase des Projekts «Waldpädagogik/Integration» Kenntnis genommen. Das Projekt entwickelte sich aus dem Strategieprozess des Bürgerrats und wurde erstmals für das Schuljahr 2018/19 einer Schulklasse des integrativen Profils des Zentrums für Brückenangebote angeboten und aufgrund der durchwegs guten Projekterfahrungen nach der einjährigen Pilotphase weitergeführt.

Für die Projektdauer August 2020 bis August 2022 wurde eine entsprechende Fördervereinbarung zwischen der CMS und der BG abgeschlossen und Gelder in der Höhe von CHF 10'000 pro Schuljahr gesprochen. In der heutigen Sitzung bewilligte der Bürgerrat eine abermalige Fortsetzung des Projekts ab August 2022 für zwei weitere Schuljahre. Ein entsprechender Antrag zulasten von «Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats» wird der CMS unterbreitet.

Der Bürgergemeinderat hat im Dezember 2020 den Auftrag «Förderung der Integration von Migrantinnen mit geschlechtsspezifischem Angebot» von Christoph Burckhardt (LDP) behandelt. Abschliessend folgte er dem bürgerrätlichen Antrag auf Mitwirkung am Projekt «Interkultureller Garten», mit dem der Integrationsprozess von Migrantinnen unterstützt wird.

Es folgten weitere Gespräche mit der kantonalen Fachstelle Diversität und Integration und der externen Projektverantwortlichen mit dem Ziel, das Projekt (bis Ende 2021 noch vom Kanton finanziert) ab 2022 durch die BG zu übernehmen und finanzieren.

Die Beteiligung der BG soll neben den Finanzen u.a. auch Unterstützung beim Erstellen von Infomaterial, bei der Organisation von Anlässen oder beim Networking umfassen. Mit dem Verein Interkulturelle Gärten wird eine auf zwei Jahre befristete Projektvereinbarung abgeschlossen. Für die Projektkosten werden für die Jahre 2022 und 2023 jährlich maximal CHF 17'000 bewilligt. Der CMS wird ein entsprechender Antrag zulasten von «Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats» vorgelegt.

Zur Sanierung des Wohnhauses an der Hegenheimerstrasse 84, wo das neue Angebot «Teilstationäres Wohnen Berufliche Integration» lanciert wird, hat der Bürgerrat dem BSB eine Investition in Höhe von CHF 1'240'000 bewilligt. Zudem liess sich der Bürgerrat vom zuständigen Direktor eingehend zur finanziellen Situation des BSB informieren.

Wie in jeder Sitzung kam auch dem Informationsaustausch zwischen den verantwortlichen Bürgerinnen und Bürgerräten für die Institutionen BSB und Waisenhaus, die Zentralen Dienste, den Bereich Einbürgerungen sowie für die CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Dr. Lukas Faesch, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 358 50 05).